

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: - (1968)

Heft: 223

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es ist wieder Winter geworden und viele unter uns denken noch an wärmere Tage, an schöne Tage, ja sie sind verschwunden.

Drehen wir das Rad der Zeit noch einmal zurück, doch das kann man wenn auch nur im Geist, aber in unserem «Erinnerungsarchiv» finden wir den herrlichen Berufskongress im Tessin, den wir vom 25. bis 27. Oktober erleben durften. Zuerst sah es gar nicht aus als kämen wir in die Sonnenstube Tessin, denn am Freitag nachmittag regnete es als wir in Locarno ankamen. Konnte das unsere gute mitgebrachte Laune schmälern? Nein, alles war aufs Beste vorbereitet, so hatten wir gar keinen Grund unzufrieden zu sein. Man traf die Freunde und Bekannte und schon waren wir eine grosse Familie, wahrhaftig gross, zählten wir doch fast 150 Personen. Auch die Tessiner Verkehrsbetriebe waren pünktlich zur Stelle. Sie brachten uns alsdann direkt ins Hotel Brenscino oberhalb Brissago. Welch herrliche Lage, welche Vegetation und jetzt schon bedauerten wir, nicht länger bleiben zu können. — Bald begann die Delegiertenversammlung des gesamtschweizerischen Verbandes, die ja ungemein interessant war, auch wenn man, wie ich zum Beispiel gar keine Delegiertenstimme besass. Es gab vieles zu besprechen, da kam einem eigentlich so recht zum Bewusstsein, was ein guter Berufsverband bedeutet.

Von Anfang bis zum Schluss wurden die verschiedenen Vorträge und Referate zum Teil in die nicht gesprochenen Sprachen übersetzt.

Dem Hotelier darf hier auch ein Kränzlein gewunden werden, hat er doch für unser leibliches Wohl auf's Beste gesorgt, denn jedesmal konnte man sich auf das Essen freuen.

Samstag morgen begann dann der Kongress, zu welchem wir für den ganzen Morgen nach Locarno geführt wurden. Dort erfreute uns Herr Dr. Luban-Plozza mit einem sehr interessanten und mit Humor gespickten Vortrag. Der Arzt erläuterte die Wichtigkeit der psychosomatischen Be-

handlung in unserer Zeit. Ja, die Tessiner sind noch humorvolle Menschen, erwähnt sei die nette Begebenheit, als Dr. Luban noch Bergarzt war. «Als der Ehemann der Maria doch in den Spital gebracht werden musste und die 73jährige Frau allein auf dem Berg bleiben musste . . . Er ist halt doch noch besser als eine Bettflasche, hat sie dem Dottore erklärt.» —

Auch die Vorträge der Herren Aerzte Dr. Andina über «posttraumatische Physiotherapie», (z. B. nach schwersten Verbrennungen, Frakturen) wie auch über Erkrankungen der Wirbelsäule und deren Behandlungsmöglichkeiten von Herrn Dr. Rezzonico waren für uns sehr interessant.

Nachdem wir doch ordentlich viel berufliche «Speise» zu uns genommen hatten, winkte ein gemütlicher, im wahrsten Sinne des Wortes, Abend mit einem Bankett, das einem heute noch das Wasser im Munde zusammenlaufen lässt. Bei Tessinermusik mit vier Mann (es waren wirkliche Tessiner), verlebten wir alle ungezwungene, frohe Stunden bei Tanz und Unterhaltung in kleinen Gruppen. Ein herrlicher Abend war es, nicht wahr?

Sonntag morgen, ein strahlend blauer Himmel wie er im Tessin so üblich (!) ist, sorgte für ein wahrhaft frohes Aufstehen, auch heute sollten wir noch vieles hören, was getan wird auf physio-therapeutischen Gebiet. Nun kamen nämlich die praktischen Demonstrationen. Fräulein Kowitz, Fachlehrerin an der Zürcherschule, zeigte in relativ kurzer Zeit so viel über «Matten-technik und Gehschulung nach der Kabath-Methode». Es war eine grosse Arbeit und wirkliches Können, mit dem uns hier gedient wurde. Fräulein Kowitz sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Anschliessend hatten wir die Freude und das Vergnügen Kollege J. Michel, Cheftherapeut am Spital Flawil zu hören. Er hat sehr praktisch gezeigt, wie der Patient seine eingeschränkte Schulter selber mobilisieren kann. Es ist sehr wertvoll zu sehen, wie man mit primitiven Mitteln (Veloschlauch) zum Ziele gelangen kann. Auch

Herrn Michel besten Dank für seinen freudigen Einsatz.

Und als Dritter im Bunde durften wir noch Kollege Heinz Kihm, Zürich, bei seiner Arbeit zusehen. Er zeigte «Relation zwecks Massagewirkung Entspannung des vegetat. Nervensystems mit psychosomatischen Aspekten» nach Doktor Schmitt, München, Herr Kihm hat hier etwas Neues gezeigt und sicher werden sich Kollegen und Kolleginnen für diese neue Methode interessieren. Auch ihm soll hier nochmals gedankt werden für seine Demonstration.

Auch im Tessin geht die Zeit schnell vorüber und wenn nicht jedes Detail extra noch einmal in Erinnerung gerufen wurde, möchten doch alle die am guten Gelingen, und das können wir wohl sagen, den Dank aller Kongressteilnehmer entgegennehmen, aber sicher ist es der Leitung der Herren Brüder Bosshard zu verdanken, dass alles so harmonisch verlaufen ist. Wir alle freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr, so wir uns wieder treffen werden zum europäischen Berufskongress in Lausanne.

NEBU

BERICHTE: Delegiertenversammlung 1968, Brissago

Laut Verbandsstatuten muss die Schweiz. Delegiertenversammlung alle drei Jahre durchgeführt werden. Auf Grund dieser neuen Statuten wurde die erste Delegiertenversammlung in Verbindung mit einer Schweiz. Berufstagung in Brissago abgehalten. Neben den üblichen statutarischen Geschäften wie Abnahme von Kassaberichten, Stellenvermittlungsbericht, Redaktionsbericht usw. musste die Neuwahl des Zentralpräsidenten vorgenommen werden. Die Statuten schreiben vor, dass der Zentralpräsident für eine dreijährige Amtsdauer gewählt wird, wenn möglich soll nach Ablauf dieser Amtsdauer das Präsidium wechseln.

Herr *Peter Keller*, Bern, hat drei Jahre dieses Amt mit grösster Umsicht und Fachkenntnis verwaltet. Während seiner Amtszeit wurden die verschiedenen Tarifverträge mit der SUVA EMV und der Krankenkassen abgeschlossen. Die Delegiertenversammlung dankte ihm im Namen sämtlicher Mitglieder für seine ausgezeichneten Dienste für den Verband.

Als neuer Zentralpräsident wird Herr *Silvio Mages*, Nyon, gewählt. Herr Mages hat sich in den drei Jahren seiner Zugehörigkeit in der Geschäftsleitung sehr gut eingearbeitet. Die Versammlung sprach ihm das vollste Vertrauen aus, dass auch er die Belange des Verbandes der ganzen Schweiz nach bestem Wissen und Können leiten wird.

Als neues Mitglied in die Geschäftsleitung wurde Herr Lavanchy, Biel, gewählt.

Unter den verschiedenen Anträgen ist besonders der Antrag von Regionalpräsident Bosshard zu erwähnen, welcher vorsieht, in Zukunft eine neue Mitgliedskategorie zu schaffen in Form von «Gönnermitgliedern». Unter dieser Kategorie sollen Aerzte, Institutionen, Körperschaften usw. die Möglichkeit haben, als Mitglieder in den Verband aufgenommen werden zu können.

Das Traktandum Fachzeitschrift gab zu reger Diskussion Anlass. Die Frage des Zusammenschlusses mit einer anderen Fachzeitschrift, z. B. der Fachzeitschrift des deutschen Berufsverbandes oder einer bestehenden schweiz. med. Revue wurde einstimmig abgelehnt. Es wird beschlossen, die bestehende Zeitschrift je nach den finanziellen Möglichkeiten noch mehr auszubauen. Der Redaktion wird der Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

In der allgemeinen Aussprache wurden noch Erläuterungen zu den verschiedenen Tarifen gegeben. Dank der gut vorbereiteten Versammlung konnte der Präsident die Versammlung pünktlich schliessen.

Mit sichtbarer Erleichterung übergab Herr Präsident Keller die Amtsgeschäfte dem neuen Präsidenten

Herrn Silvio Mages, Nyon.

WORLD CONFEDERATION FOR PHYSICAL THERAPY

Applications are invited for the post of Secretary-General Designate of the World Confederation for Physical Therapy for its headquarters in London, U.K.

The working languages of the Confederation are English and French.

Administrative experience essential. Experience in, or knowledge of, physical therapy preferable.

Further particulars and application form may be obtained from

The President,
W.C.P.T., Burdett House,
15, Buckingham Street, Strand, London, W.C.2

Closing date for final applications — 1st April, 1969

Wettbewerb

An der Schweiz. Delegiertenversammlung wurde der Wunsch geäußert, das Titelblatt unserer Fachzeitschrift wieder einmal neu zu gestalten. Die Umschlagseite wurde schon verschiedene Male geändert, die betreffenden Vorschläge wurden jeweils durch Graphiker gestaltet. Viele unserer Mitglieder haben Ideen für eine Neugestaltung dieser Umschlagseite. Wir bitten Sie, diese Ideen praktisch zu gestalten in Form von druckfertigen Vorschlägen.

Der «PHYSIOTHERAPEUT-GRAPHIKER» mit dem besten Entwurf wird in Form einer **einjährigen freien Mitgliedschaft** geehrt. (1 Jahr kein Mitgliedschaftsbeitrag, freier Eintritt zu sämtlichen Vorträgen in den einzelnen Sektionen, freie Tageskarte zu den Vorträgen am Internat. Kongress in Lausanne.)

Der Zentralvorstand entscheidet über die eingereichten Entwürfe.

Concours

Lors de l'assemblée des délégués, le vœu avait été émis que la page de couverture de notre revue professionnelle soit renouvelée. Cette page a déjà subi plusieurs modifications et chaque fois, les projets avaient été élaborés par des graphistes. De nombreux membres ont cependant des idées très intéressantes pour le renouvellement de cette couverture. C'est pourquoi nous vous prions de bien vouloir mettre ces idées en pratique et de nous soumettre les projets prêts à l'impression.

Le «physiothérapeute-graphiste» qui nous transmettra le meilleur projet sera **libéré du paiement de la cotisation durant une année**. (Plus entrée libre aux conférences organisées par les diverses sections, plus carte gratuite pour la participation au XIIIème Congrès international à Lausanne).

Le comité central se fera juge des projets qui sont adressés et délibérera.

XIII. Internationaler Kongress des Europäischen Verbandes der Masseure, Kinesitherapeuten und Physiotherapeuten organisiert durch die Société romande de Physiothérapie, französisch sprechende Gruppe des Schweizerischen Verbandes staatlich anerkannter Physiotherapeuten, Lausanne, 20.—24. Oktober 1969

Hiltl's «Vegi»

Sihlstrasse 26, Zürich

Seit 60 Jahren ein Begriff

Vegetarisches Restaurant, Tea-Room

Indische Spezialitäten

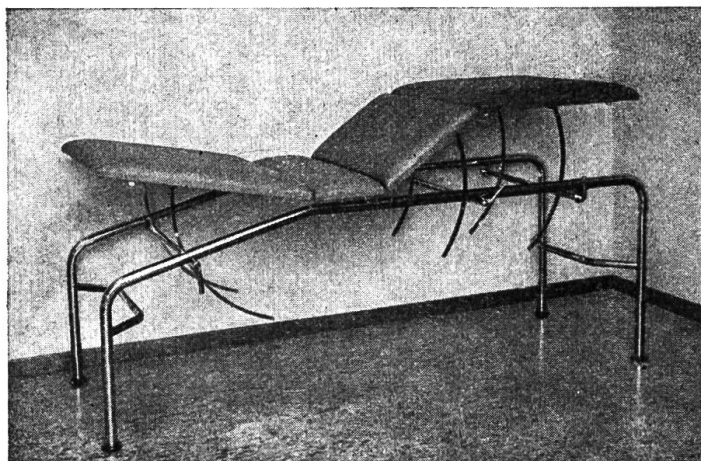
CALORIGENE Rheuma-Salbe

wirkt 4-fach

- durch sogenannte «Ableitung» auf die Haut
- durch Einwirkung von der Haut aus auf die tiefer gelegenen Krankheitsherde
- durch Einwirkung über die Blutbahn
- durch Einwirkung über die Luftwege

In Tuben zu 40 g und Töpfen zu 250, 500, 1000 g

Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen



**Liege-
Massage- TISCHE
Extens.-**

Tritte • Hocker • Boys

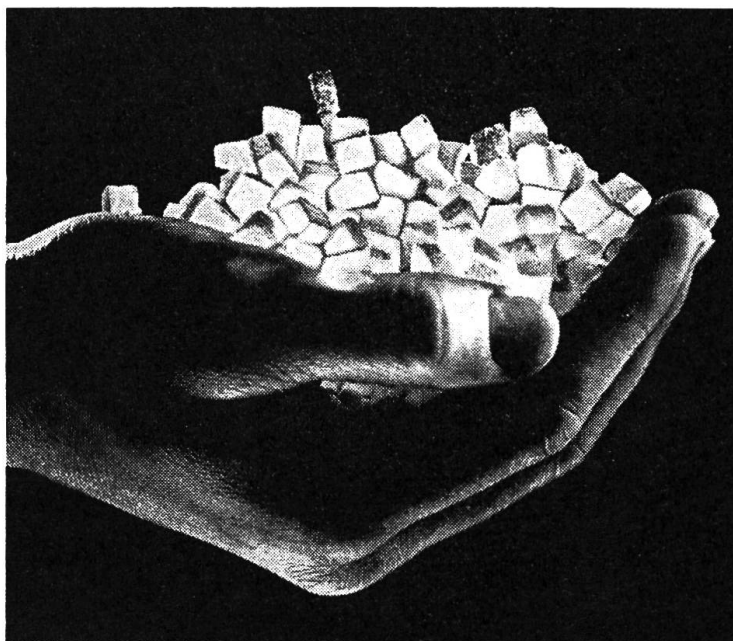
Immer vorteilhaft
direkt vom Hersteller

HESS
DOBENDORF-ZCH

Fabrik für Spitalapparate
Tel. (051) 85 64 35

micro-cub[®]

MEDIZINALEIS



Die Eisanwendung bringt eine ausserordentliche Erleichterung der Bewegungstherapie

- | | |
|-----------|--|
| 1. | Ein feuchtes Frottiertuch mit «micro-cub» Medizinaleis bestreut wird auf die zu behandelnden Muskeln und Gewebe aufgelegt und anschliessend durchbewegt. |
| 2. | Der Patient wird hellwach, sein Antrieb zur Mitarbeit wird dadurch stimuliert. |
| 3. | Durch die Kälte leiten die Nervenfasern langsamer und schlechter, das Schmerzempfinden wird deshalb herabgesetzt. |
| 4. | Nach der Wegnahme des Eispaketes findet eine starke reaktive Durchblutung statt, welche eine Senkung des Spasmus bewirkt. |

KIBERNETIK AG.

CH-9470 Buchs, ☎ 085/62131

Talon ausschneiden, senden an KIBERNETIK AG,
CH - 9470 Buchs

Senden Sie mir unverbindlich per Post eine Eis-
probe und Prospekte.

Adresse:

.....
.....
.....

Die **RHEUMAKLINIK LEUKERBAD**

(110 Betten, Ambulatorium) in einem westschweizerischen Wintersport- und Sommerkurort sucht einige



Krankengymnastinnen

die an einer interessanten Arbeit in einer modern eingerichteten physikalisch-therapeutischen Spezialklinik interessiert sind. In unserem Krankengymnastinnenteam herrscht ein angenehmes Arbeitsklima. Leukerbad bietet vielseitige Exkursionsmöglichkeiten. — Eintritt ab 1.4.1968. Bezahlung nach den Sätzen der Stadt Zürich. Bewerbungen mit Diplomabschrift und Lebenslauf sind zu richten an den Chefarzt, Dr. N. Fellmann, Rheumaklinik, 3954 Leukerbad VS.

Gesucht in moderne Sauna nach **Basel** nur bestausgewiesenen

**Masseur und
Physiotherapeuten**

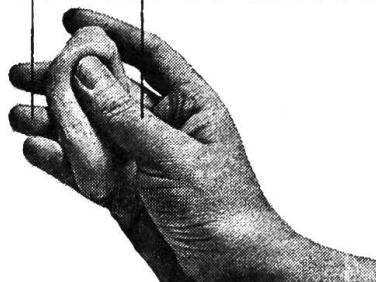
Wir bieten eine gut bezahlte Dauerstelle bei angenehmen Arbeitsbedingungen. 5-Tage-Woche.

Für einsatzfreudigen, seriösen Mitarbeiter besteht die Möglichkeit, später den Betrieb selbständig zu übernehmen. Schweizerbürger sind bevorzugt. Eintritt nach Vereinbarung.

Bewerbungen mit Foto und vollständigen Unterlagen erbeten unter Chiffre Nr. 720

Cophadux | Silikon | **Knetmasse**

zur Rückgewinnung der Beweglichkeit



ist geschmeidig, teilbar, nicht klebend, springend, von gleichbleibender Konsistenz

und schützt die Hautoberfläche mit einem Silikon-Film, der sich bei Hautschädigungen günstig auswirkt.

COPHADUX gestattet umfassendere Bewegungen und beschleunigt die Rückgewinnung der Beweglichkeit.

Verbandstoff-Fabrik Zürich AG

Seefeldstr. 153, 8034 Zürich, Tel. 051 / 32 50 25



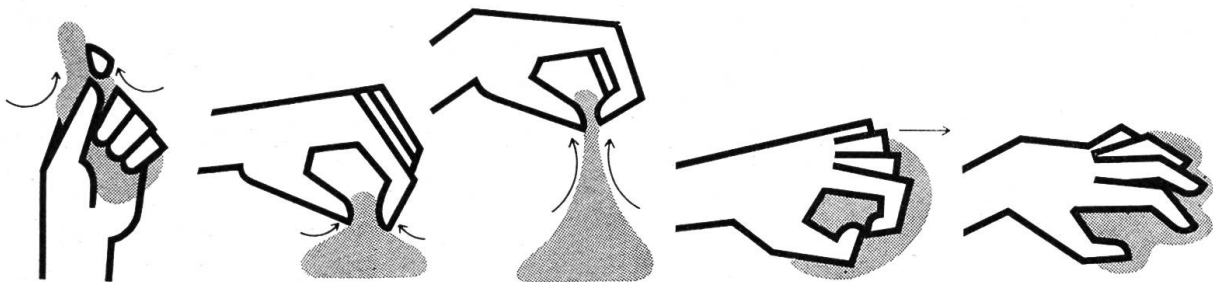
masti plast 70

Ein neues
Produkt
der
Fango Co GmbH
8640 Rapperswil

Mastiplast 70 die therapeutische Knetmasse für vielfältige Kräftigungs-Übungen der Finger-, Handmuskeln u. Rehabilitations-Gymnastik der Gelenke

Mastiplast 70 absolut sauber und unzählige Male verwendbar
Es zwingt die kranken Glieder zur Bewegung

Mastiplast 70 erhältlich in Dosen zu 70 g (Klinikpackung = 8 Dosen)
zur Anwendung im Spital, Institut oder zur Abgabe an die Patienten



Unsere reichbebilderte **Mastiplast-Broschüre** gibt viele Ideen und dient als praktische Anleitung zum multiplen therapeutischen Kneten.

In der Eingliederungsstätte für Behinderte «**Appisberg**» in **Männedorf**
(in der Nähe von Zürich) wird für Anfang April 1969 eine weitere

diplomierte Krankengymnastin

gesucht (Krankengymnastik bei verschiedensten Behinderungen inkl. Prothesentraining der Amputierten). Entlohnung nach den Besoldungsvorschriften des Kantons Zürich. Geregelter Freizeit, alternierende 5-Tage-Woche. Verpflegung und Unterkunft im Hause bzw. letztere auch auswärts in der Nähe möglich. Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Chefarzt Dr. K. Oppikofer.

Die **Militärversicherung** betreibt während der Sommersaison in **BAD RAGAZ** eine Bäderstation. Dasselbst ist die Stelle eines

Physiotherapeuten

(Trockenmassage, Fangopackungen usw.) für die Zeit vom 1. Mai bis 6. September 1969 zu besetzen. Nähere Auskunft erteilen der Leiter der Station, Herr F. Schuoler, Militärversicherung, Bern (Tel. 031 / 67 51 54) oder der Administrative Dienst der Militärversicherung, Postfach, 3001 Bern, (Tel. 031 / 67 51 25 oder 67 51 29), an welchen auch die schriftlichen Anmeldungen zu richten sind.

Schlössli, Privates Psychiatrisches Krankenhaus, 8618 Oetwil am See / ZH

sucht mit Eintritt nach Uebereinkunft

dipl. Physiotherapeutin

Unser Erweiterungsbau ist im Rohbau fertig und wird im Frühjahr 1969 bezugsbereit sein. Darin installiert uns die Firma Benz & Cie eine modern konzipierte Physiotherapie.

Unsere neue Mitarbeiterin soll Freude daran haben, an der Organisation mitzuhelfen, damit ihr eine gut eingerichtete Physiotherapie zur Verfügung steht.

Es handelt sich um einen selbständigen und vielseitigen Posten bei neuzeitlichen Bedingungen. Auf Wunsch steht schöne 1-Zimmer-Wohnung zur Verfügung.

Bewerberinnen, die Freude an einem lebhaften Betrieb und Sinn für gute Zusammenarbeit haben, senden bitte ihre Unterlagen an die ärztliche Leitung.

**Das geruchlose,
wirtschaftliche
Schwefelbad**

**Schont die Haut,
die Wäsche
und die Wanne**

**Sulfo
Balmiral**

**Bei allen
Massagen das
bewährte**

**BALMIRAL
Massage-Oel**



Chemische Fabrik Schweizerhall

4133 Schweizerhalle

Im Kurort Bad Ragaz zu vermieten,
wegen Todesfall:

Lokal

sehr gut geeignet als Pédicure-Mas-
sage-Salon. Nähe der Thermalbäder,
gute Kundschaft vorhanden, für tüch-
tige Fachleute. Nähere Auskunft erteilt
gerne: K. Buff, Badstrasse 8,
Bad Ragaz

Gesucht zu baldigem Eintritt oder
nach Uebereinkunft

PHYSIOTHERAPEUTIN

in Arztpraxis in Thun
mit physikalischer Therapie.

Interessante, selbständige Tätigkeit.
5-Tageweche.

Bewerbungen sind zu richten an
Chiffre 714

Deutsche staatlich geprüfte

Gymnastiklehrerin

für pflegerische Gymnastik, 26 Jahre,
seit 2 Jahren in den USA als
Physical Therapist tätig,

sucht Stelle

in einem Spital in der Schweiz. Ich
war von 1965—1967 im Kantonsspital
Aarau als Physiotherapeutin angestellt.
Anfangstermin: 15. Mai 1969. Ausführ-
liche Stellenangebote bitte an:
Frl. Elke Fernau, 1515 Sutter St.
Apl. 244, **San Francisco** / Calif. 94109
USA

Wir suchen zum 1. Februar 1969
(evtl. auch früher) gut ausgewiesene

dipl. Physiotherapeutin

Geregelte Arbeitszeit, externe Stelle,
gute Bedingungen, Pensionskasse.

Bewerbungen mit den üblichen Unter-
lagen sind zu richten an die Direktion

Klinik Hirslanden, Witellikerstr. 40

8008 Zürich - Tel. (051) 53 32 00

Bezirksspital Interlaken sucht auf den
1. Dezember 1968 oder nach Ueber-
einkunft sowie zum Frühjahr 1969

1 dipl. Krankengymnastin

Sehr gute Arbeits- und Lohnverhält-
nisse. Bewerbungen erbeten an die
Spitalverwaltung

Das **Mathilde Escher-Heim**, Schulheim
für körperlich behinderte Kinder in
Zürich, sucht für Anfang 1969

dipl. Krankengymnastin

Selbständiges Wirkungsfeld,

5-Tageweche, 10 Wochen Ferien,
zeitgemässe Besoldung.

Mathilde Escher-Stiftung
Orthopädisches Kinderheim
Lenggstrasse 60, 8008 Zürich

Zu verkaufen ein

➔ **G 5 Massage-Apparat**

auf Stativ mit Rollen, revidiert, mit
verschiedenen Zubehörteilen, zu
Fr. 550.— (Neuwert 1250.—) nur gegen
Barzahlung. — Tel. 061 / 23 60 89

Wegen Krankheit günstig zu verkaufen

— **SANOVAC** —

Vakuum Massageapparat, gr. Modell,
mit sämtlichen Zubehörteilen

Besichtigung bei W. Rohr, Singlistr. 33
8049 Zürich, Tel. 051 / 56 60 36

☞ **Physiotherapeut**

53/180 Abiturient, gepflegtes Ausse-
hen, mit besten Fachkenntnissen,
wünscht passende Kollegin zwecks
Heirat und Mitarbeit kennen zu lernen.

Bildzuschriften (zurück) an Chiffre 719



Die bewährte Formel für Therapie und Prophylaxe:

Schweizer YUMA-Moor

Indikationen: Deg. Gelenkerkrankung, Spondylarthrose, Coxarthrose, Gonarthrose, prim. und sek. chron. Polyarthrit, Lumbago, Myogelose, Neuralgie, Neuritiden, Luxationen, Distorsionen, Bursitis, Sportunfälle etc.

Therapieformen:

**YUMA-MOORBAD und
MOORSCHWEFELBAD**

schlammfrei, 2 dl pro
Vollbad, kein Nachbaden,
kein Verschmutzen.

MOORZERAT-PACKUNG

Anwendungstemperat. 60°
lange Wärmehaltung,
vielfach wiederverwend-
bar. Praktische Plastik-
Behandlungsschalen.

**MOOR-UMSCHLAG-
PASTE**

wahlweise kalt oder heiss
anwendbar, völlig wasser-
löslich, einfach abwasch-
bar

Verlangen Sie Literatur und Muster von der Gesellschaft für Schweizer Moor:

YUMA AG, 9445 REBSTEIN SG, Tel. (071) 77 17 11

Wir suchen zur Behandlung cerebral gelähmter Kinder in neuer Behandlungsstelle in der Nähe der Stadt Zürich



Physiotherapeutinnen

mit Erfahrung in der Bobath-Methode.

Es handelt sich um eine abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit, die viel Verständnis und Liebe für behinderte Kinder erfordert.

Wir bieten neuzeitliche Anstellungsbedingungen, 5-Tage-Woche. Eintritt nach Vereinbarung. Wohnsitznahme in Zürich möglich. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnissen, Foto und Saläransprüchen sind erbeten an:

Regionalgruppe Zürich der Schweiz.
Vereinigung zugunsten cerebral gelähmter Kinder, Kantonsschulstrasse 1,
CH -8001 Zürich

Die Kurbetriebe von
BAD SCHINZNACH suchen eine

Physiotherapeutin

für März–Oktober 1969

Wir bieten eine interessante und vielseitige Tätigkeit (vorwiegend Bewegungstherapie inkl. Wassergymnastik) und gute Bezahlung.

Offerten mit den üblichen Unterlagen
(Photo) an: Dr. med. A. Schirmer,
Parkhotel-Kurhaus
5116 Schinznach-Bad

Ringsted hospital, Denmark

For Ringsted hospital,
near Copenhagen, is a

Physiotherapist

wanted. — The salary is after the collective bargaining between the Danish association and the Danish Physiotherapy.

Working hours 42 weekly.

The hospital will be helpful with housing.

Application to be send to dr. med.
J. Piper, Ringsted hospital,
4100 Ringsted, Denmark

KINDERHEIM MÄTTELI

Sonderschulheim für geistig und körperbehinderte Kinder im Schulalter, **Münchenbuchsee / BE**, (8 km vom Zentrum der Stadt Bern entfernt) sucht auf Frühjahr 1969 (1. März od. 1. April) infolge Verheiratung u. Wegzug, eine

2. Physiotherapeutin

Wir bieten:

Selbständige Tätigkeit in neuem, modern eingerichtetem Heim (mit kleinem Hallen- und Therapiebad); neuzeitliche Arbeitsbedingungen (5Tage-Woche); wenn Bobath-Ausbildung fehlt, wird Gelegenheit zum Bobathkurs geboten. Besoldung nach kant. bern. Besoldungsordnung.

Bewerbungen sind mit den übl. Unterlagen (Lebenslauf, Foto, Zeugnisabschriften, Referenzen) an die Leitung des Sonderschulheimes zu richten:

3053 Münchenbuchsee BE
Schöneeggweg 60 Tel. (031) 86 00 67

Gesucht für die **physio-therapeutische Abteilung am Bezirksspital Uster** (Nähe Zürichs)
eine

Physiotherapeutin

Es handelt sich um ein nach den neuesten Richtlinien eingerichtetes Institut in einem Krankenhaus mit 260 Betten (chirurgische, medizinische, gynaekologisch-geburtshilfliche und radiologische Abteilungen).

Bewerberinnen wollen sich bitte melden bei Dr. med. R. Kübler, Chefarzt Chirurgie, Bezirksspital Uster, 8610 Uster.

Die Stellenvermittlung

des Schweiz. Verbandes staatlich anerkannter Physiotherapeuten benötigt dauernd Physiotherapeutinnen, Physiotherapeuten, Masseusen und Masseure um dem grossen Bedarf für die Besetzung der offenen Stellen genügen zu können. Melden Sie die Adressen stellensuchender Berufsleute, oder melden Sie sich selbst, wenn Sie einen Stellenwechsel vornehmen wollen.

Der Stellenvermittler **H. Kihm**, Hinterbergstr. 108, 8044 Zürich



Cervical- Wirbelstütze

Angezeigt für Ruhigstellung, Stabilisierung und Extension bei Cervicalarthrosen und -spondylosen, sowie bei post-traumatischen Schäden. Die Cervicalwirbelstütze ist leicht anzulegen und augenblicklich mit dem Velcro-Kontaktverschluss fixierbar. Die Höhe und Weite ist der Halsgrösse entsprechend einstellbar.

Bestell-Nr. C 519 klein, mittel, gross.

REHAB-Center

DrBlatter+Co

Succ. E. Blatter

Staubstrasse 1
8038 Zürich

Telefon 051/45 14 36

Gesucht zur selbständigen Führung
einer Sauna



Masseur-Ehepaar

wenn möglich Schweizer, welches
auch für Physikalische Therapie
ausgebildet ist.

Unser Institut ist sehr modern einge-
richtet. Geschäftsübernahme sofort
oder nach Uebereinkunft.

Familie H. Liebi-Gurtner,
3770 Zweisimmen

Luzern



Physiotherapeutin oder Heilgymnastin

gesucht in Privatinstitut. Geregelter
Arbeitszeit, 5-Tage-Woche,

4–5 Wochen Ferien.
Sehr gutes Gehalt.

Wenn mögl. mit Kenntnis in Kabath/
Bobath Methode. Offerten mit den
üblichen Unterlagen bitte an

J.-P. Birchmeier, Habsburgerstr. 26,
6000 Luzern

**L'hôpital d'Elim de l'Eglise presbyté-
rienne tsonga du Transvaal cherche**

un ou une physiothérapeute

pour créer le nouveau service de
physiothérapie.

Offre et renseignements: Département
missionnaire des Eglises protestantes
de Suisse romande, Case postale,
1000 Lausanne 9

L'HOPITAL CANTONAL DE GENEVE

cherche



Physiothérapeute spécialisée

dans le traitement des malades I.M.C.
pour sa Clinique de pédiatrie.

Activité très intéressante dans le
cadre d'un établissement hospitalier
universitaire.

Avantages sociaux. Caisse de pension.

Date d'entrée immédiate ou à conve-
nir.

Prière d'adresser vos offres écrites,
avec copies de certificats et référen-
ces, à la Direction de l'HOPITAL
CANTONAL – 1211 Genève 4.